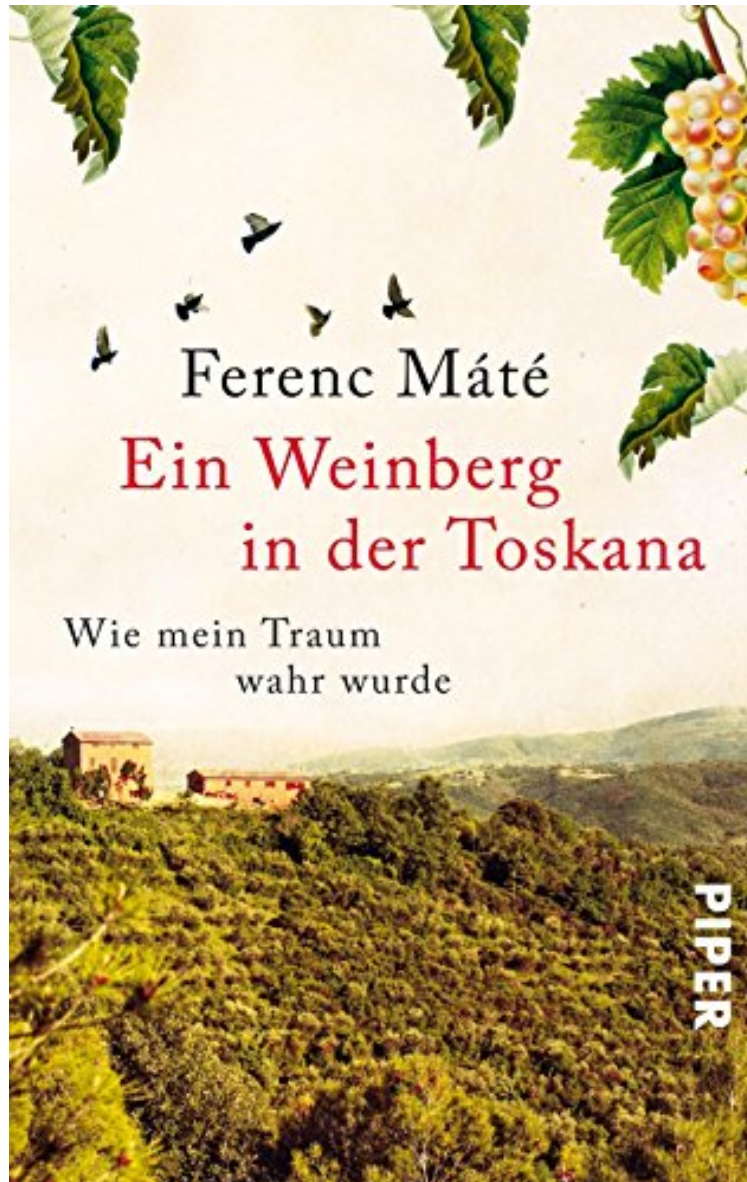


[Mobile book] Ein Weinberg in der Toskana: Wie mein Traum wahr wurde (Ferenc Mt 1)

Ein Weinberg in der Toskana: Wie mein Traum wahr wurde (Ferenc Mt 1)

Von Ferenc Mt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #106720 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-17Erscheinungsdatum: 2013-09-17File Name: B00F90IAQ2 | File size: 26.Mb

Von Ferenc Mt : Ein Weinberg in der Toskana: Wie mein Traum wahr wurde (Ferenc Mt 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Weinberg in der Toskana: Wie mein Traum wahr wurde (Ferenc Mt 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles BuchVon BeaglefreundinEin wunderbares Buch. Die bildliche und warmherzige Erzählweise vermittelt Toscana pur mit Appetit auf Wein und gutes Essen, lässt einen förmlich die Gerüche der Landschaft atmen und macht Lust auf Urlaub. Sicherlich lässt sich das "Aussteigen" aus dem Alltag in der beschriebenen Form nur mit dem entsprechenden Geldbeutel finanzieren, so dass es wahrlich keine Anleitung zum Nachmachen ist, aber trotzdem volle Punktzahl!9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lustig und unterhaltsamVon Julietta VerdeDie Geschichte eines Lebenskünstlerpaares, die sich mit dem Kauf und Restaurierung eines uralten Abteigebäudes den Traum erfüllen eigenen Wein anzubauen. Die Story wird vom Hausherrn selbst erzählt und man fühlt sich zeitweise als stünde man direkt dabei und beobachtet das Ganze. Gedanken machte ich mir allerdings über den finanziellen Aufwand der ganzen Aktion. Der Mann Schriftsteller, die Frau Malerin, ein Haus aus dem 13. Jahrhundert in der Toskana... Man kann sich kaum vorstellen dass dies eine authentische Geschichte sein kann.Der Stern Abzug gibt es nur für den gesalzenen Preis.8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. UnbeschreiblichVon CupCakeEtwas negativ war ich schon, ob der vorliegende Band die herausragende Qualität des ersten Werkes: Die Hölle der Toskana, fortsetzen könnte. Um es vorweg zu nehmen:Ja wohl, wieder ein ganz, ganz außergewöhnliches Buch.Sie sind wieder da, die wundervolle Candace mit ihrem feinsinnigen, ironischen und trockenen Humor. Der lebenshungrige, kantige Ferenc und Buster, gemeinsamer Sohn und ebenso lebenshungrig, abenteuerlustig, wagemutig und liebenswert wie seine Eltern.Diesmal suchen 'wir' kein Haus sondern einen Weinberg. Natürlich gestaltet sich die Suche zunächst schwierig aber dann kommt eben dieses Glücksquintchen zum Tragen, dass Ferenc immer irgendwie bei sich trägt.Die Drei erwerben ein 60 Hektar großes Weingut, in bester und außergewöhnlicher Lage, bei Montalcino. Der Umbau der Ruine wird zur persönlichen Herausforderung. Zum Einen schmelzen die finanziellen Reserven und zum Anderen wie Ferenc nicht Ferenc, wenn er nicht sehr bestimmte Vorstellungen von diesem Umbau hätte. Es soll so werden, wie es war nur mit den Annehmlichkeiten der Neuzeit. Also machen sich diese 'Wahnsinnigen' auf Balken, Treppen, Fenster und Türdrücker zu beschaffen. Auf diese Weise finden sie einen neuen Freund: Dante.Nebenher setzen die Drei um, was ihr eigentlicher Plan war: sie beginnen mit dem Weinanbau. Mit Angelo Gaja, einem der talentiertesten Weinspezialisten lernt Ferenc einen hilfreichen Nachbarn kennen und das ist gut, denn die Monte verstehen ursprünglich gar nichts vom Weinanbau. Sie lernen in diesem Buch Schritt für Schritt alles was zu einem Winzerleben nötig ist und lassen den Leser mitlernen. Es geht eben nicht Sprösslinge zu pflanzen und zu ernten. Der Weinanbau ist Knochenarbeit und wer die Ambitionen und Sehnsüchte nicht in sich trägt wird keinen Erfolg haben. Die Monte wollen und so nehmen sie es auch neben der Arbeit auf sich für zwei Jahre nach Rom zu gehen damit Candace eine Ausbildung zum Sommelier absolvieren kann.Der Leser leidet mit als das Wasser zum Bewässern zu fehlen scheint und freut sich mit wenn ein hilfreicher Nachbar eine Quelle findet. Natürlich alles liebevoll verpackt: die Tische biegen sich und die Anekdoten erfreuen. Wir wandern durch das neue und unbekannte Land und irgendwann meint man den Brunello zu riechen.Es wird für den Leser zum persönlichen Stolz, wenn der erste Wein nach drei Jahren harter Arbeit am Heiligabend auf dem Tisch steht. Ich wie gerne dabei, würde das Schildchen mit Candaces Zeichnung bewundern und habe das Verlangen die Aromen zu schmecken.Für mich war es die Verleihung eines Adelstitels, als der 'dottore' zum 'Il Tagliatore' dem Schnitter wird. Warum? Lesen sie es selbst.Ein wunderschönes Buch das schmeckt nach mehr. Auch die optische Gestaltung ist dem Thiele Verlag wieder sehr gelungen. Es gibt im Anhang schöne unspektakuläre, bäuerliche Rezepte zum Nachkochen und eine Beschreibung des Monte Weingutes.Mir bleibt zu Schluss nur, zu hoffen, dass dieser besondere Autor längst an einem neuen Buch schreibt.

KurzbeschreibungCandace und Ferenc Monte haben sich ihren Traum erfüllt und sind in die Toskana ausgewandert. Dann reift in Ferenc ein weiterer Wunsch: Er will seinen eigenen Wein herstellen obwohl er von der Winzerei nicht die geringste Ahnung hat. Mit Witz und voller Liebe für Land und Leute erzählt Ferenc Monte, wie es ihnen gelang, einen verlassenen Weinberg neu zu bebauen und einen preisgekrönten Wein zu kreierenPressestimmenPersönlich und charmant geschriebener Erfahrungsbericht., Vinum, 01.07.2012KurzbeschreibungCandace und Ferenc Monte haben sich ihren Traum erfüllt und sind in die Toskana ausgewandert. Dann reift in Ferenc ein weiterer Wunsch: Er will seinen eigenen Wein herstellen obwohl er von der Winzerei nicht die geringste Ahnung hat. Mit Witz und voller Liebe für Land und Leute erzählt Ferenc Monte, wie es ihnen gelang, einen verlassenen Weinberg neu zu bebauen und einen preisgekrönten Wein zu kreieren